

# lektüre & revolte

Der Textfundus der 68er-Fundamentalopposition

# Buchvorstellung

mit Gerhard Hanloser



Antiquariat Prometheus  
Gökerstr. 107  
26384 Wilhelmshaven  
[www.prometheus-antiquariat.de](http://www.prometheus-antiquariat.de)

**21.4. 2018, 16 Uhr, Eintritt frei**

Die wichtigsten Schriften und Proklamationen der »Neuen Linken« transportierten eine radikale Unversöhnlichkeit mit dem Bestehenden und entwarfen Utopien einer anderen, herrschaftsfreien Gesellschaft. Als ›Lesebewegung‹ verschlangen die 68er die Befreiungstheorien von Herbert Marcuse, Marx und Mao, Alexandra Kollontai, Wilhelm Reich und Frantz Fanon. Als Teil eines ›oppositionellen Theoriemilieus‹ rangen Rudi Dutschke, Hans Jürgen Krahl, Ulrike Meinhof, Reimut Reiche und Karl Heinz Roth um den richtigen begrifflichen Zugang zu Geschichte und Gegenwart der Gesellschaft, um sie radikal zu verändern. In Kommunen, mit Betriebsarbeit und »bewaffnetem Kampf« sollte dies als Fundamentalopposition bewerkstelligt werden.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Revolte von 1968 bietet das Buch eine pointiert geschriebene, kritische Aufbereitung der wichtigsten Literatur der außerparlamentarischen Opposition des vergangenen Jahrhunderts.

**Gerhard Hanloser** hat Soziologie, Geschichte, Pädagogik und Deutsch studiert, lebt und arbeitet in Berlin und vertreibt sich die Zeit mit Privatstudien u.a. zum Antisemitismus, der Neuen Linken und dissidenten Strömungen der Arbeiterbewegung.

Gerhard Hanloser: Lektüre & Revolte. Der Textfundus der 68er-Fundamentalopposition.

Unrast-Verlag, 168 Seiten, EUR 9,80, erschienen im Dezember 2017, ISBN 978-3-89771-246-1